

Marktgemeinde **HORITSCHON**



1. Bürgermeisterbrief 2026



Rückblick



Am Dorfplatz wurden im Laufe der letzten Jahre drei große Bäume gepflanzt. Diese wurden uns von der Stadtgemeinde Eisenstadt anlässlich 100 Jahre Stadterhebung, vom Lions Club und von der Firma Peter van Leur als Nachpflanzung aufgrund des Windradtransportes gesponsert.

Gemeindeamt Horitschon

Parteienverkehr:

Montag - Freitag
07.00 - 12.00 Uhr

Sprechtag Bürgermeister:

Montag nach telefonischer
Terminvereinbarung
Tel.: 02610/42241

Öffnungszeiten

Altstoffzentrum Horitschon

und

Baum, Strauch- und Grünschnittlagerplatz
Unterpetersdorf

Samstag, 12.00 - 15.00 Uhr



Liebe HoritschonerInnen und UnterpetersdorferInnen!

Mittlerweile ist mehr als die Hälfte der Gemeinderatsperiode vergangen und das möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen einen Rückblick über die vergangenen Jahre zu geben.

2023

Im Jahr 2023 wurde die 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung auf Gemeindestraßen im Ortsteil Unterpetersdorf umgesetzt. Auch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Bachgasse in Horitschon wurden getroffen.



Die „Jugend Horitschon“ ist mit dem Wunsch nach einem Jugendtreff bzw. Vereinsheim an mich herangetreten, was durch die Anmietung der alten Polizeiräumlichkeiten realisiert werden konnte. Zwei der angemieteten Räume werden als Archiv für die Gemeinde benutzt.



Die Finanzierung des RLFA 3000 sowie des Versorgungsfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Horitschon wurde ermöglicht.



Für die Gemeindearbeiter wurde ein Kleintransporter angekauft.



Der Bevölkerung von Horitschon und Unterpetersdorf wurde ab September 2023 für zwei Jahre die Möglichkeit geboten, kostenlos das Schnupperticket - das Klimaticket für die Region Burgenland, Niederösterreich und Wien - auszuleihen.

Den beiden Pfarren in Horitschon und Unterpetersdorf wurde eine finanzielle Unterstützung für die Kirchensanierung in der Höhe von € 20.000,00 und € 7.000,00 gewährt.

Auch im Bildungsbereich wurden einige Neuerungen erreicht. Das Mittagessen wurde in allen Kindergärten und Schulen auf BIO-Essen angepasst und für die Mittelschule wurden neue ActivPanels (elektronische Schultafeln) angekauft.

Um Horitschon und Unterpetersdorf grüner zu gestalten, wurde ab dem Jahr 2023 eine Baumpflanzaktion gestartet. Interessierte Bürger können sich seither am Gemeindeamt melden, wenn sie gerne auf der Grünfläche vor ihrem Haus Säulenhainbuchen gepflanzt haben möchten.



Am Kirchenplatz wurde gegenüber vom Kriegerdenkmal eine Absturzsicherung entlang des Frauenbrunnbachs errichtet.



Im Gemeindeamt wurde eine neue EDV-Anlage installiert sowie die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Gegen Ende des Jahres 2023 wurde durch vier engagierte Mitbürger – Hermann Kaiser, Gottfried Schrifl, Johann Mayrhofer und Otto Kraly – die Krippe für den Kirchenplatz neu gebaut. Dafür möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bedanken. Zur Adventszeit 2025 wurde der Kirchenplatz samt der neuen Krippe umgestaltet.



In Horitschon wurde in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein, dem Verein „Gesundes Dorf“ und dem Kindergarten eine Streuobstwiese gepflanzt. Im Zuge der Umsetzung wurde der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, kostengünstig Obstbäume für den eigenen Garten anzukaufen.



Im Jahr 2024 wurde in einem Arbeitskreis die Umsetzung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) gestartet. Das ÖEK gibt die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde vor und ist eine Grundlage für zukünftige Flächenwidmungsplanänderungen.

Ein großes Projekt im Jahr 2024 stellte die Errichtung von Photovoltaikanlagen dar. Die erste Anlage, die in Betrieb ging, befindet sich am Musikheim in Unterpetersdorf. Im Anschluss daran wurde eine große Anlage mit rund 110 kWp am Dach der Mittelschule installiert.



Die Firma Rentokil wurde mit einer Akutbekämpfung sowie einer dauerhaften Bekämpfung von Ratten beauftragt.

Das Vereinshaus wurde im Herbst 2024 reaktiviert. Unter dem Motto „7312 Minuten miteinander“ fanden an den Wochenenden unterschiedlichste Veranstaltungen statt.



In Horitschon wurden aufgrund von mehreren Beschwerden die Altglascontainer vom Dorfplatz zur Altstoffsammelstelle verlegt und der Platz neu gestaltet.



Das kostenintensive Projekt der Brückensanierung wurde gestartet. Die Brücke in der Industriestraße konnte nach mehreren Monaten Arbeitszeit im November wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Der Steg in der Kirchengasse erhielt eine neue Decke und Absturzsicherungen.



Das Jahr 2025 war geprägt von Baustellen in Horitschon. Die Neuerrichtung der Brücken in der Florianigasse und in der Bachgasse zogen langfristige Straßensperren mit sich.



Die Umsetzung des Pflegestützpunktes des Landes wurde konkretisiert und zwei Infoabende wurden für die Bevölkerung abgehalten. Einer davon wurde von Landesrat Dr. Leonhard Schneemann moderiert.



Bereits im Jahr 2022 war das erste Projekt, das ich in Angriff genommen habe, die Umgestaltung des Dorfplatzes. Dazu wurde der alte Bauhof bzw. das alte Feuerwehrhaus abgebrochen. Mittlerweile konnte mit der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft ein Bauträger für die Errichtung einer Wohnhausanlage mit zehn betreubaren Wohnungen gefunden werden. Die Baubewilligung sowie der Spatenstich konnten im Jahr 2025 realisiert werden. Baubeginn ist im Februar 2026. Beiliegend finden Sie ein Informationsblatt zu den angebotenen Wohnungen.

Entlang der Günterstraße wurde durch die Güterwegabteilung des Landes ein kombinierter Geh- und Radweg bis zum Weingut Eichenwald Weine errichtet. Die Fertigstellung - ausständig sind noch die Bepflanzung und die Wiedererrichtung einer Einfriedung bei der Obsthalle - wird im Frühling erfolgen. Selbstverständlich wird der Baumbestand, der aufgrund der Streckenführung weichen musste, ersetzt und mit Strauchwerk ergänzt.



Die dritte Photovoltaikanlage wurde am Dach des Feuerwehrhauses Horitschon installiert. Zusätzlich wurde auch ein Speicher mit 30 kWh verbaut. Um den Brandschutz zu gewährleisten, wurde ein kleiner Raum für den Speicher im Feuerwehrhaus durch die Gemeindearbeiter errichtet.

Mit der Projektentwicklung Burgenland GmbH (PEB) wurde ein Totalunternehmervertrag für den Neubau des Kindergartens Horitschon abgeschlossen. Die Planungsarbeiten sind bereits vergeben und in Kürze wird die Ausschreibung der Gewerke starten.

Für die Gemeindearbeiter wurde ein E-Lasten-fahrrad (TukTuk) mit Kabine angekauft.



Die Erstellung des digitalen Kanalleitungskatasters für den Ortsteil Horitschon wurde umgesetzt. Die Schmutz- und Oberflächenkanalstränge werden dazu gespült und mit einer Kamera befahren. Schadhafte Stellen werden nach der Fertigstellung des Katasters saniert.

Das Vereinshaus kann seit dem Ende der Veranstaltungen „7312 Minuten Miteinander“ von der Bevölkerung für private Feiern angemietet werden.

Ein landwirtschaftliches Grundstück (Weingarten) im Bereich des Johanneswegs wurde angekauft. Der Weingarten soll zukünftig verpachtet werden.

Nach Fertigstellung der Photovoltaikanlagen wurde die Energiegemeinschaft „Ökoenergiegemeinde Horitschon-Unterpetersdorf EEG“ gegründet.

Die Asphaltierung der Straße des Betriebsgebiets Unterpetersdorf konnte nach mehreren Jahren endlich umgesetzt werden.



In Unterpetersdorf wurde gemeinsam mit den Volksschulkindern eine Streuobstwiese errichtet. Wie auch in Horitschon konnten wieder Obstbäume – und dieses Mal auch Sträucher – durch die Bevölkerung erworben werden.



In der Ried Dürrau in Horitschon wurde ein Güterweg saniert.



Die Altglascontainer in Unterpetersdorf wurden zum Grünschnittlager verlegt. Sobald es die Witterung erlaubt, wird der Zugangsweg zu den Containern gepflastert.



Mit den Gemeinden Raiding, Lackenbach und Ritzing wurde eine Kooperationsvereinbarung für eine gemeindeübergreifende Kinderbetreuung in den Ferienzeiten abgeschlossen. Weitere Kooperationen wurden im Bereich der Kinderkrippe und der Integration vereinbart.

Ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Schulstraße in der Bachgasse in Horitschon wurde gefasst. Die Planungsphase mit den Direktorinnen der Volks- und Mittelschule und der Mobilitätszentrale Burgenland wurde gestartet.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinden habe ich einige Maßnahmen getroffen. Ein Arbeitskreis zur Verbesserung der Liquidität wurde gebildet und mit der Firma Finance & Risk Consult (FRC) eine Restrukturierung der Darlehen und Leasingverbindlichkeiten durchgeführt. Dabei hat die Gemeinde den Bauhof und die Mittelschule Horitschon von den Leasinggebern rückgekauft und in das Eigentum der Marktgemeinde Horitschon übernommen.

Die Zugangswege und Müllplätze auf den Friedhöfen in Horitschon und Unterpetersdorf wurden saniert und schadhafte Stellen ausgebessert. In Unterpetersdorf wurde außerdem ein Urnenhain errichtet.

Sollten Sie Interesse am Kauf einer Urnensäule haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 02610/42241 oder post@horitschon.bgld.gv.at.



Ausblick 2026 und 2027

Auch für die Jahre 2026 und 2027 sind einige Projekte geplant bzw. befinden sich diese bereits in der Durchführung.

Ab März wird die Ausschreibung der Gewerke für den Kindergartenneubau erfolgen. Nach der Vergabe kann voraussichtlich im Mai die Bauphase beginnen. Ende des Jahres 2025 ist erfreulicherweise bereits die zweite zugesagte Million in Form einer Sonderbedarfszuweisung des Landeshauptmannes an die Gemeinde überwiesen worden.



Die Abwasserdruckleitung in Horitschon ist in den letzten eineinhalb Jahren dreimal gebrochen. Die Behebung der Schäden hat Kosten in der Höhe von rund € 120.000,00 verursacht. Aufgrund des Alters der Leitung ist jederzeit mit einem weiteren Schadensfall zu rechnen. Daher ist es notwendig, die Druckleitung neu zu errichten. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr ansprechen. Ohne die notwendige Neuerrichtung der Druckleitung hätte die Marktgemeinde Horitschon von einer Erhöhung der Gebühr absehen können. Leider ist dieses Projekt aber sehr kostenintensiv - aktuell werden Angebote eingeholt - und eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr war unumgänglich. Ich kann Ihnen aber versichern, dass die Kanalbenützungsgebühren im nächsten Jahr nicht angehoben werden.



Die Errichtung des Pflegestützpunktes Horitschon wird im Laufe des Jahres 2026 beginnen. Um nach der Beendigung des Projekts „Nachbarschaftshilfe Plus“ keine Versorgungslücke entstehen zu lassen, bieten die Sozialen Dienst Burgenland noch vor der Errichtung des Pflegestützpunktes Beratungen und Hilfsdienste an. Gerne können Sie sich diesbezüglich unter der Telefonnummer 05 09 44-1008 oder 05 09 44-1020 melden.

Bereits im Jahr 2022 wurde auf meine Initiative hin die Zonierung (=Flächenwidmung) für den Windpark Unterpetersdorf von der Bgld. Landesregierung vorgenommen. Im Jahr 2027 werden voraussichtlich die Windräder für den Windpark in Unterpetersdorf angeliefert und installiert. Der Anschluss bzw. die Inbetriebnahme kann erst erfolgen, wenn das Umspannwerk in Großwarasdorf in Betrieb geht, was für das Jahr 2028 geplant ist. Bis dahin ist leider die Netzleitungskapazität zu gering, um unseren Windpark zu versorgen.

Aktuelle Informationen

Am Wiesengrund wird ab März/April eine Wohnung frei. Interessierte Bürger können sich am Gemeindeamt unter 02610/42241 oder post@horitschon.bgld.gv.at melden und ein Ansuchen um Anmietung der Wohnung stellen.

Beiliegend finden Sie den Veranstaltungskalender 2026 und die Einladung der Gulaschkanoniere zum traditionellen Gulaschessen am Rosenmontag im Gasthaus Lazarus. Ich darf Ihnen auf diesem Weg viel Spaß bei den kommenden Veranstaltungen und eine schöne Faschingszeit wünschen!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerhard Petschowitsch'.

Gerhard Petschowitsch, BA MSc